



INSTANT GROUP

GESCHÄFTSBERICHT
2021

02	Unternehmensprofil	3
03	Aktienkursverlauf	4
04	Brief des Vorstands Geschäftsjahr 2021	6
05	Bilanz zum 31.12.2021	12
06	Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021	14
07	Anhang	15
08	Bericht des Aufsichtsrats	18

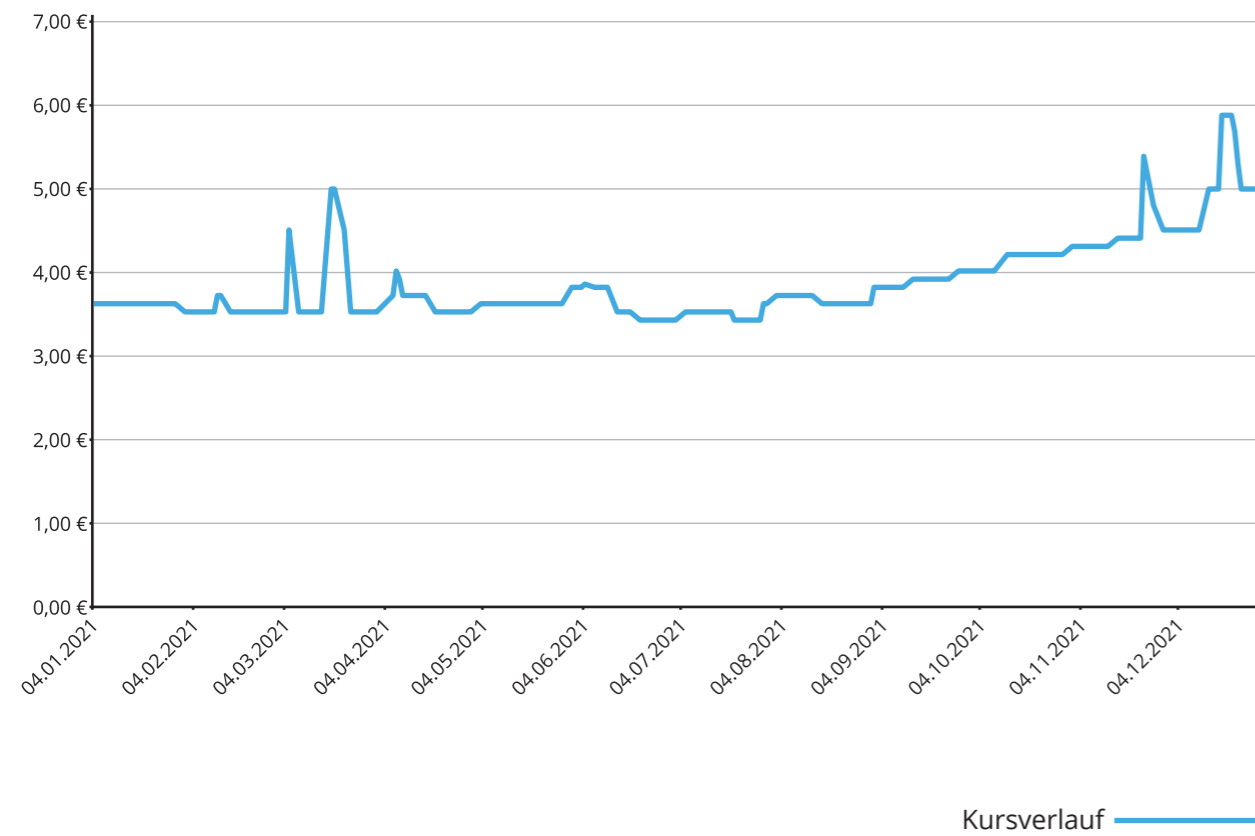
FIRMA	INSTANT GROUP AG
Gründung	19. April 1999
Sitz	Bremen
Handelsregister	Amtsgericht Bremen HRB 18776
Aktiengattung	Inhaberaktie
Wertpapierkennnummer	541840
ISIN	DE0005418404
Börsenkürzel	CCB
Börsenplätze	Berlin, München, Stuttgart
Handelssegment	Freiverkehr
Grundkapital	600.000 Euro
Anzahl der Aktien	600.000
Rechnerischer Nennwert	1 Euro
Streubesitz	100%
Geschäftsjahr	Kalenderjahr

ORGANE	
Vorstand	Reiner Ehlerding
Aufsichtsrat	Prof. Dr. Marcus Deetz (Vorsitzender) Lars Richter (stv. Vorsitzender) Alexander Landgraf-Meltzer





Aktienkursverlauf



Wertpapierkennnummer	541840
ISIN	DE0005418404
Börsenkürzel	CCB
Börsenplätze	Berlin, München, Stuttgart
Marktkapitalisierung Stand 31.12.2021	3,00 Mio. Euro

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Nach dem von der Corona-Pandemie dominierten Krisenjahr 2020, mit einem Rückgang des Bruttoinlandsprodukts von über 6%, konnte sich die Wirtschaft 2021 in der Eurozone um 5,2% erholen. Dieser wirtschaftlichen Erholung lagen in erster Linie Nachholeffekte im Konsumentenverhalten der Verbraucher und steigende Staatsausgaben zugrunde.

Die Unternehmensgewinne stiegen begünstigt durch Preiserhöhungen, die die Unternehmen aufgrund von Verzögerungen in den globalen Lieferketten durchsetzen konnten, an. Gleichzeitig bremsten im Jahresverlauf 2021 die sprunghaft gestiegenen Kosten für Energie und die Störungen in den weltweiten Logistikketten den Aufschwung.

Zudem erreichte die Inflation im Dezember mit 5,3% den höchsten Stand des Jahres 2021. Die durchschnittliche Inflationsrate in Deutschland schlug in diesem Jahr mit 3,1% zu Buche. 2022 setzt sich dieser Trend insbesondere durch die exorbitant steigenden Energiepreise weiter fort.

Die Europäische Zentralbank scheint eingezwängt in einem Korsett verschiedener europäischer Rahmenbedingungen und den daraus abgeleiteten Forderungen der Mitgliedsstaaten. Die Renditen für zehnjährige Bundesanleihen verharrten im Jahresverlauf auf niedrigem Niveau.

Die Notenbank wird aus unserer Sicht nicht umhin kommen zukünftig, wie auch bereits in den USA geschehen, die Zinsen in einem angemessenen Verhältnis zur Inflationsrate zu halten, ohne dabei die wirtschaftlichen Aktivitäten zu stark zu schädigen.

Auch aufgrund der chinesischen „Null-Covid“-Strategie dürften sich aktuell die Probleme bei der Versorgung mit Vorprodukten und Gütern insbesondere aus Asien noch deutlich verschärfen.



Zu den wesentlichen Einflussfaktoren der wirtschaftlichen Entwicklung im Jahr 2022 wird zudem auch die Versorgungssicherheit mit Öl und Gas in Europa und Deutschland werden. Ein Lieferstopp für russisches Gas als Sanktion oder Gegensanktion im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine würde nach überwiegend übereinstimmender Einschätzung der Wirtschaftsforscher Gesamt-Europa und insbesondere den „ehemaligen Exportweltmeister“ Deutschland in eine mehrjährige Rezession drängen.

Die weitere wirtschaftliche Entwicklung wird also stark von externen Effekten dominiert sein. Die hohen Abhängigkeiten von Energie aus Russland und wesentlichen Vorprodukten aus dem asiatischen Raum dürften in Europa zu einer Anpassung bei den Produktions- und Zulieferprozessen führen. Hierbei könnte es in der Folge zu einer sich verstärkenden Regionalisierung der Wirtschaft kommen.

Anzunehmen ist auch eine Abkehr von der bisherigen Kostenoptimierung bei den globalen Lieferketten hin zu einer erhöhten Einbeziehung der Versorgungssicherheit mit Waren und Dienstleistungen, was wiederum zu einem weiteren Anstieg der Kosten und der Inflation führen dürfte.

Geschäftsverlauf

Trotz schwierigen Marktumfeldes konnte die INSTANT GROUP auch im Geschäftsjahr 2021 wieder ein deutlich positives Jahresergebnis (Jahresüberschuss) in Höhe von 641.804 € erzielen.

Die INSTANT GROUP AG ist seit über 20 Jahren am Kapitalmarkt tätig, hält wachstumsorientierte Beteiligungen und organisiert für aufstrebende Unternehmen über ihre Listingsparte direkte, zeitsparende Börseneinführungen.

Innerhalb der Listingsparte organisiert unsere Tochtergesellschaft INSTANT IPO SE als Kapitalmarktpartner vielfältige Varianten von Börseneinführungen, u.a. Direktlistings, Börsenmantel- sowie SPAC-Transaktionen. Außerdem betreut die INSTANT IPO Emittenten bei der Erfüllung ihrer Folgepflichten und begleitet diese bei der Umsetzung ihres Wachstums (z.B. Kapitalmaßnahmen, Segmentwechsel).

Neben etablierten Unternehmen zählen auch Start-ups sowie Unternehmer mit innovativen sowie disruptiven Geschäftsmodellen zum Mandantenkreis der INSTANT-Unternehmensgruppe. Das Leistungsspektrum reicht vom traditionellen Börsengang (IPO) über Direktlistings (DPO) bis hin zu zeitsparenden Börsenmanteltransaktionen (Reverse IPO, Reverse Takeover, RTO, SPAC).





Die INSTANT IPO SE begleitete im Mai 2021 das Direktlisting für die Cannovum AG. Dabei übernahm die INSTANT IPO SE maßgeblich alle notwendigen Aufgaben rundum die Antragstellung und Einbeziehung der Cannovum-Aktie und begleitet in ihrer Funktion als Kapitalmarktpartner die Cannovum AG weiterhin.

Die Cannovum AG ist ein voll lizenzierter Pharmagroßhändler, Importeur und Hersteller hochwertiger medizinischer Cannabisprodukte mit Sitz in Berlin. Die Gesellschaft konzentriert sich insbesondere auf den Import von medizinischem Cannabis, die medizinisch-wissenschaftliche Ausbildung sowie den Vertrieb, um den Zugang zu Therapien auf Cannabisbasis zu erleichtern.

Im Bereich der SPAC-/Manteltransaktionen wurden im Jahr 2021 fünf Transaktionen umgesetzt. Anfang des Jahres wurde die ConValue SE an einen Investor übergeben. Die Gesellschaft wurde zwischenzeitlich als Beteiligungsgesellschaft mit Schwerpunkt auf börsennotierte Unternehmen in Europa neu ausgerichtet und vollzog eine Bar-Kapitalerhöhung um 16,5 Mio. €.

Im Juni wurde die IMPERA SE an einen Investor aus dem Immobilienbereich veräußert. Eine weitere Transaktion fand in den Sommermonaten an einen internationalen Investor aus dem IT-Bereich statt.

Gegen Ende des Jahres wurden zudem die VENTURIO SE veräußert, die derzeit

als Beteiligungsgesellschaft neu ausgerichtet wird sowie die CONCADO SE, deren Neuausrichtung ebenfalls ansteht. Die INSTANT Gruppe steht den Gesellschaften als Kapitalmarktpartner auch weiterhin beratend zur Seite.

Zum Jahresende 2021 beteiligte sich die INSTANT GROUP AG mit 8% am Blockchain-Investor AXIOMITY AG (www.axiomity.com) und wird diese bei der in 2022 geplanten Handelsaufnahme an einem deutschen Börsenplatz begleiten.

Bei der AXIOMITY AG handelt es sich um eine in Europas Blockchain-Hub Berlin domizilierte Gesellschaft, die 2016 als Distributed Ledger Technology-Spezialist gegründet wurde. Das aufgebaute Know-how wird genutzt, um die Geschäftsbereiche Beteiligungen und Consulting im Bereich disruptiver Technologien weiter auszubauen.

Die AXIOMITY AG investiert vorrangig in ausgewählte DLT-Projekte durch den Erwerb von Beteiligungen oder über digitale Assets. Die Gesellschaft verfügt über ein weitreichendes Netzwerk zu Blockchaininnovatoren, Branchenvertretern und zu Unternehmen mit disruptiven Produkten oder Geschäftsansätzen im Bereich der Distributed Ledger Technology.



Jahresergebnis

Im Berichtsjahr erhöhte sich das Anlagevermögen der Gesellschaft auf 1,426 Mio. € (Vorjahr 1,386 Mio. €).

Das Umlaufvermögen stieg deutlich auf 1,499 Mio. € an (Vorjahr 646 T€).

Die INSTANT GROUP AG erzielte dabei Erlöse aus dem Verkauf von Wertpapieren in Höhe von € 1,839 Mio. €.

Dem gegenüber stand ein Aufwand für den Erwerb von Wertpapieren in Höhe von 1,007 Mio. €.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betrugen 190.136 €, wobei die Gesellschaft nach wie vor frei von externen Verbindlichkeiten operiert.

Zum Bilanzstichtag wurde ein Jahresüberschuss von 641.804 € erwirtschaftet.

Dies entspricht einem Gewinn pro Aktie von 1,07 €.

Die INSTANT GROUP-AKTIE

Die Aktie der INSTANT GROUP bewegte sich im Jahresverlauf 2021 an der Börse Stuttgart in einer Bandbreite von 3,40 – 5,90 €.

Aktuell liegt der Kurs auf einem Kursniveau von 5,00 – 5,50 €.

Für eine verbesserte Handelbarkeit unserer Aktie plant die Gesellschaft ein Listing in einem „Premium“-Segment des Freiverkehrs einer deutschen Börse.

Damit soll dem Wunsch unserer Aktionäre nach einem aufmerksamkeitsstärkeren Listing Rechnung getragen werden.



Ausblick

Mit Blick auf ein deutlich angespannteres Kapitalmarktumfeld, das sich in Inflationspessimismus und Sorgen um Sanktions- und Kriegsfolgen bewegt, die sich aus der Auseinandersetzung zwischen der Ukraine und Russland ergeben, geht der Vorstand von einem auch weiterhin wechselhaft-volatilen jedoch deutlich eingetrübten Börsenumfeld aus.

Die Wachstumsstrategie der Gesellschaft hat nach wie vor einen langfristigen Fokus und wird fortwährend vom Management überprüft. Der Start in das Geschäftsjahr 2022 muss jedoch bedingt durch die Eintrübung des gesamten Marktumfeldes als verhalten interpretiert werden.

Ein Großteil der in unserer Bilanz ausgewiesenen Forderungen aus Lieferung und Leistungen konnten jedoch bereits abgebaut werden. Diese basierten aus einem zum Jahresende geschlossenen Vertrag, der Anfang 2022 durch unseren Geschäftspartner erfüllt worden ist.

Die bestehenden Rückstellungen beinhalten alle zum Jahresende erkennbaren Belastungen der Gesellschaft. Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen gegenüber Tochtergesellschaften und sind im laufenden Geschäftsjahr ebenfalls deutlich reduziert worden.

Risiken, denen noch nicht durch Einzelrückstellungen Rechnung getragen worden ist, sind zurzeit nicht erkennbar. Bestandsgefährdende Risiken oder Risiken mit wesentlichem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind nicht ersichtlich.

INSTANT GROUP

Bremen, 06.06.2022

Der Vorstand



INSTANT GROUP AG
BILANZ ZUM 31.12.2021


AKTIVA	31.12.2021	31.12.2020
	Euro	Euro
A. Anlagevermögen		
Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.426.000,00	1.386.000,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	31.327,53
	1.426.000,00	1.417.327,53
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	690.000,00	30.000,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	201.701,56	201.687,06
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	607.951,26	414.833,75
	1.499.652,82	646.520,81
GESAMTSUMME AKTIVA	2.925.652,82	2.063.848,34

PASSIVA	31.12.2021	31.12.2020
	Euro	Euro
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	600.000,00	600.000,00
II. Kapitalrücklage	100.000,00	100.000,00
III. Gewinnrücklage		
Gesetzliche Rücklage	38.989,49	38.989,49
IV. Bilanzgewinn	1.364.663,33	722.858,85
V. Genussrechte	320.000,00	100.000,00
	2.423.652,82	1.561.848,34
B. Rückstellungen		
Rückstellungen für Abschluss und Prüfungskosten	2.000,00	2.000,00
C. Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	500.000,00	500.000,00
GESAMTSUMME PASSIVA	2.925.652,82	2.063.848,34



GEWINN- UND VERLUST-RECHNUNG



GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2021	2021	2020
	Euro	Euro
1. Umsatzerlöse	1.838.732,76	2.426.107,73
2. Sonstige betriebliche Erträge	30,00	55,00
3. Materialaufwand	-1.006.876,89	-1.220.723,24
a) Aufwendungen für den Erwerb von Wertpapieren und Beteiligungen	-1.006.327,53	-1.220.000,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-549,36	-723,24
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-190.136,43	-196.490,88
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	55,04	0,00
6. Jahresüberschuss	641.804,48	1.008.948,61
7. Gewinn- / Verlustvortrag aus dem Vorjahr	722.858,85	-248.044,56
8. Einstellung in die gesetzliche Rücklage	0,00	-38.045,20
9. BILANZGEWINN	1.364.663,33	722.858,85



A. Allgemeine Angaben zum Abschluss und zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Aktiengesetzes unter Anwendung der Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften im Sinne von § 267 Abs. 1 HGB aufgestellt. Von den größenabhängigen Erleichterungen für kleine Kapitalgesellschaften wurde in Teilen Gebrauch gemacht.

Die Gesellschaft ist nicht börsennotiert im Sinne von § 3 AktG und nicht kapitalmarktorientiert im Sinne von § 264d HGB. Eine Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses besteht gemäß § 293 HGB nicht.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die handelsrechtliche Bilanzierung und Bewertung ist unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vorgenommen worden.

Bei dem **Anlagevermögen** handelt es sich um Finanzanlagen (Anteilsrechte und Wertpapiere), die zu Anschaffungskosten bewertet wurden.

Abschreibungen auf den niedrigeren Kurswert bzw. den niedrigeren beizulegenden Wert werden nur bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung vorgenommen.

Forderungen und liquide Mittel (Bankguthaben) werden mit dem Nominalwert gegebenenfalls um Wertberichtigungen vermindert bilanziert.

Die **Rückstellungen** werden für ungewisse Verbindlichkeiten und sonstige Risiken in der Höhe gebildet, wie sie nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind.

Die **Verbindlichkeiten** sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt und haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

C. Erläuterungen zur Bilanz

Finanzanlagen

Bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen handelt es sich größtenteils um börsengehandelte Wertpapiere oder um Wertpapiere, deren Aufnahme in den Börsenhandel kurzfristig bevorsteht.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr und beinhalten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Guthaben bei Kreditinstituten

Es werden Guthaben in laufender Rechnung und kurzfristige Einlagen unterhalten.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft zum Bilanzstichtag beträgt € 600.000,- und ist eingeteilt in 600.000 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Nennwert von je € 1,-.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 19.02.2020 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 18.02.2025 einmalig oder mehrmalig um bis zu insgesamt € 300.000,00 gegen Bar- und / oder Sacheinlagen durch Ausgabe von neuen Stückaktien zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2020).

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 19.02.2020 wurde der Vorstand bzw. der Aufsichtsrat ermächtigt, Aktienoptionen an die Mitarbeiter der Gesellschaft und der im Mehrheitsbesitz der Gesellschaft stehenden Unternehmen zu gewähren (Aktienoptionsplan 2020).

Im Geschäftsjahr 2021 wurden Aktienoptionen zum Bezug von Aktien mit einem Gesamtnennwert von € 60.000 mit einer Laufzeit von mindestens vier

Jahren an die Mitarbeiter der Gesellschaft und der im Mehrheitsbesitz der Gesellschaft stehenden Unternehmen ausgegeben.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 20.02.2019 wurde der Vorstand ermächtigt, bis zum 19.02.2024 mit Zustimmung des Aufsichtsrats eigene Aktien der Gesellschaft, die insgesamt einen Anteil von 10 % des Grundkapitals der Gesellschaft nicht übersteigen dürfen, zu erwerben. Von der Erwerbsmöglichkeit wurde bislang kein Gebrauch gemacht.

Bei der Aufstellung der Bilanz wurde im Bilanzgewinn ein Gewinnvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von € 722.858,85 einbezogen. Aus dem Jahresüberschuss 2021 wurden € 0,00 in die gesetzliche Rücklage eingestellt. Für das Geschäftsjahr wurden € 0,00 aus den Kapitalrücklagen entnommen.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beziehen sich im Wesentlichen auf Kosten im Rahmen der Jahresabschlusserstellung sowie auf Kosten im Zusammenhang mit der Hauptversammlung.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten beinhalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und habe eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist grundsätzlich nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) gegliedert.

Aufgrund der besonderen Geschäftstätigkeit werden Erlöse aus dem Verkauf von Wertpapieren und Beteiligungen als Umsatzerlöse und die korrespondierenden Aufwendungen gesondert als Materialaufwand ausgewiesen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten Fremdleistungen, Provisionen, Kosten im Zusammenhang mit der Hauptversammlung, Nebenkosten des Geldverkehrs sowie Rechts- und Beratungskosten.

E. Sonstige Angaben

Außer dem Vorstand werden derzeit keine Mitarbeiter beschäftigt.

AUFSICHTSRAT

Prof Dr. Marcus Deetz
Hochschullehrer, Vorsitzender

Lars Richter
Rechtsanwalt, stv. Vorsitzender

Alexander Landgraf-Meltzer
Bankkaufmann



Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr keine Vergütung erhalten.

VORSTAND

Reiner Ehlerding
Diplom-Ökonom

Der Vorstand hat im Geschäftsjahr keine Vergütung erhalten.

Gewinnverwendungsvorschlag

Für das abgelaufene Geschäftsjahr schlägt der Vorstand der Hauptversammlung vor, den im Jahresabschluss 2021 ausgewiesenen Bilanzgewinn zur Stärkung der Eigenkapitalbasis vollständig in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen.

INSTANT GROUP AG

Bremen, 06.06.2022
Der Vorstand



INSTANT GROUP AG BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Gemäß § 90 AktG wurde der Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2021 regelmäßig durch Berichte des Vorstands umfassend über die Unternehmensentwicklung informiert.

Der Aufsichtsrat hat den Vorstand während des Geschäftsjahres 2021 entsprechend den ihm nach Gesetz und Satzung zugewiesenen Aufgaben überwacht und bei der Leitung des Unternehmens beratend begleitet.

Die Geschäftspolitik des Vorstands, die Geschäfts- und Finanzlage sowie der Geschäftsverlauf wurden vom Aufsichtsrat eingehend erörtert, kontrolliert und geprüft.

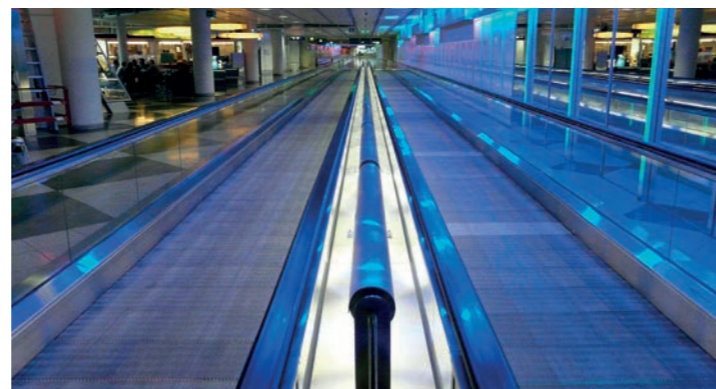
Schwerpunkte in den Sitzungen waren unter anderem Maßnahmen zur Effizienzsteigerung sowie Fragen der Unternehmensführung und Unternehmenskontrolle.

Der Aufsichtsrat hat weiterhin sonstige wichtige Vorgänge sowie die jeweiligen Geschäfte und Maßnahmen erörtert, die aufgrund satzungsmäßiger oder gesetzlicher Bestimmungen der Zustimmung des Aufsichtsrats bedürfen. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats stand zwischen den Aufsichtsratssitzungen

mit dem Vorstand regelmäßig in engem Kontakt und hat in zahlreichen Einzelgesprächen mit dem Vorstand geschäftspolitische Fragen sowie die Lage und Entwicklung der Tochtergesellschaften behandelt.

Über diese Angelegenheiten wurde der Aufsichtsrat in der jeweils nächsten Sitzung ebenfalls unterrichtet. Während des Geschäftsjahres 2021 hat der Aufsichtsrat die ihm nach Gesetz und Satzung zukommenden Aufgaben wahrgenommen.

Im Rahmen seiner Zuständigkeit hat der Aufsichtsrat an den zu treffenden Entscheidungen mitgewirkt und sich von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugt. Geschäfte und Maßnahmen, die nach Gesetz oder Satzung der Zustimmung des Aufsichtsrats bedürfen, sind mit dem Vorstand eingehend besprochen und die notwendigen Entscheidungen durch den Aufsichtsrat getroffen worden. Der Aufsichtsrat hat im Berichtszeitraum keine Ausschüsse gebildet.



Der Vorstand hat den Mitgliedern des Aufsichtsrats den Jahresabschluss zum 31.12.2021 vorgelegt.

Nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfungen erhebt der Aufsichtsrat keine Einwendungen gegen den Jahresabschluss und den Lagebericht.

Er billigt den vom Vorstand aufgestellten vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2021, der somit gemäß § 172 AktG festgestellt ist.

Der Aufsichtsrat schließt sich dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands an.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeitern der Gruppe für die im abgelaufenen Geschäftsjahr geleistete Arbeit und ihren unermüdelichen Einsatz.

Bremen, 10. Juni 2022
Prof. Dr. Marcus Deetz
(Aufsichtsratsvorsitzender)





INSTANT GROUP

INSTANT GROUP AG

Poststraße 2-4
60329 Frankfurt/Main

Telefon: +49 (0) 421 - 5961490

Telefax: +49 (0) 421 - 5961492

E-Mail: info@instant.group

Internet: www.instant.group

WKN: 541840

ISIN: DE0005418404

Sitz: Bremen